
*Segnung der Kerze für die Gefallenen
am Ende des Pontificalgottesdienstes im Zeltlager
während der 60. Internationalen Soldatenwallfahrt in Lourdes, 19. Mai 2018*

Gestaltung der Kerze und Text: Schwester Irmgard Langhans

Für Frieden und Gerechtigkeit setzten sich die gefallenen Soldaten ein.

Weil wir ihrer in **Dankbarkeit** gedenken, wollte ich das im Gestalten dieser Kerze zum Ausdruck bringen.

Das Motto des Jahres, „**Pacem in terris**“, habe ich in das blaue Kreuz der Katholischen Militärseelsorge geschrieben.

Die Kreuzbalken sind nach außen in alle vier Himmelsrichtungen offen, das bedeutet für mich grenzenloser Einsatz.

Diese Gedanken sind vertieft, indem ich den Längsbalken in das weltweit bekannte Friedenszeichen „**Peace**“ verlängert habe.

Wir wissen uns mit allen Ländern und Völkern verbunden, die sich nach Frieden sehnen.

Weil wir auf die Fürsprache der Gottesmutter vertrauen, habe ich das „**Ave, Ave, Maria**“ in die Mitte, zwischen Kreuz und Krone gesetzt. Jesus, der König des Friedens, und Maria, die Königin des Friedens, mögen unsere Schritte lenken, das ist unsere Bitte, auch im 60. Jahr der Wallfahrt.

Die „**Himmelsleiter**“, von der auf dem diesjährigen Wallfahrtsplakat die Rede ist, bilden die gebrochenen Plaketten der Soldaten. Die Himmelsleiter, Zeichen der Gottesfreundschaft, von dem im Alten Testament die Rede ist, wurde für die Soldaten zur Wirklichkeit, darauf vertrauen wir.

Mit den Schriftzeichen, die die Sprossen der „Himmelsleiter“ überziehen, wollte ich Kameradschaft und Einsatzbereitschaft verdeutlichen.

Im kräftigen „**Samm**“ und in den **Farben Schwarz, Rot, Gold**, sehe ich das Zeichen des Auftrags und der Sendung für den Dienst für Volk und Vaterland. Wir glauben, dass die Soldaten, die ihr Leben geben mussten, eingehen durften in die ewige Gottesnähe. Deshalb habe ich das Band der Bundesfarben ganz nach oben geführt.

Es reicht hinein in die Flamme der Hingabe, wenn wir die Kerze entzünden.